

Ressort: Finanzen

DIHK: Jeder vierte Exporteur von Russland-Sanktionen betroffen

Berlin, 21.07.2014, 07:36 Uhr

GDN - Jedes vierte deutsche Exportunternehmen leidet nach Einschätzung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) unter den verschärften, unterschiedlichen Sanktionen der EU und der USA gegenüber Russland. "Betroffen davon ist etwa jedes vierte deutsche Unternehmen, das im Ausland aktiv ist", sagte DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier der "Rheinischen Post" (Montagausgabe).

Problematisch sei vor allem, dass deutsche Firmen, die gleichzeitig Geschäftsbeziehungen zu Russland und zu den USA pflegten, wegen der unterschiedlichen Sanktionen der USA und der EU nun fast alle ihre laufenden Geschäfte überprüfen müssten. "Deutsche Unternehmen mit russischem und mit US-Geschäft müssen ihre Geschäftsbeziehungen auf die zwischen den USA und der EU unterschiedlichen Sanktionsbestimmungen hin überprüfen und in der Folge beachten", sagte Treier.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38074/dihk-jeder-vierte-exporteur-von-russland-sanktionen-betroffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com